

°OP, °SCH vereinz.: *°heut hāni an Sauhandla gscheit gfoartlt* „betrogen“ Ruhstorf GRI.– Auch: *dear voartelt alls* „schlägt überall seinen Nutzen heraus“ Partenkehn GAP.– **2c** (ein Pferd) durch Veränderung der Hebelkraft am Ortscheit stärker belasten, °OB vereinz.: *°heit spanna ma wieder den Junga ei, muaßt aber an Blaß vuittn* Weildf LF– **3** N., Preisschießen, °OB, °NB vereinz.: *°geh ma in d'Maut zum Vortln* Inzell TS; „Zum Ende der Schießsaison ... die Halbjahrespreise vom Vorteln“ Hart TS Trostberger Tagbl. 150 (2017) Nr.93,31.– **4**: *fächtl'n* „beim Eggen einen Streifen auslassen“ Mittich GRI.

SCHMELLER I,601 (für-)–WBÖ IV,1411f.

Mehrfachkomp.: [be-vor]t. **1** wie →[vor]t.1a: *°der Sepp is bevorteilt wordn* Pfarrkchn.– **2** wie →[ver]t.4c: *°der bevorteilt sich immer selbst am liebsten* Stamsrd ROD; *nit das ainer ... bevortl oder beschwer sein nachtbarn damit* Winhöring AÖ 1594 GRIMM Weisth. VI,142.

WBÖ IV,1412.

– †[ver-vor]t. **1** wie →[vor]t.1a: *daß die Kinder durch solche Vertrag nit zúfast vernachtheilt vnd veruorthailt werden* Landr.1616 217.– **2** wie →[ver]t.4c: *damit andere glaubiger durch hinderlist ... nicht vervorthailt werden* ebd. 386.

WBÖ IV,1412.

– [über-vor]t. wie →[ver]t.4c, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°der hot mi beim Kuahkaf übervourtt* Reichersbeuern TÖL; *übavoala Naabdemenrth* NEW; *So siht man wol| was sie dort mit ihren überfortlen gewinnen* SELHAMER Tuba Rustica I,109.

WBÖ IV,1412f.

[mit]t. **1** (einen Anteil) geben, schenken: *mittaln* spenden MF; *welln ie von der march aht leg pfenning* [Entgelt für Münzschlagen] *mit teilen hern Hærtweigen* 1316 Rgbg.Urkb. I,176; *den Heilligen martinum zu pferdt, wie er mit dem Schwerdt den mantl zerschneidet, dem bettler mittheilendt* O'pfreimd NAB 1769 Oberpfalz 94 (2006) 348.– **2** †liefern, jmdm bringen: *ist der Cläger dem Beclagten vmb mitgetheiltes Getraidt selbsten 7 f: ... schuldig* StA Mchn Hofmark Amerang Pr.19 (5.3.1771).– **3** sprachlich mitteilen, verkünden: *mitteiln* Passau; *daz wir mit gütem willen mit tailen wellen, dem Gotzhaus ze Vñdistorf, diu Chint* Indersdf DAH 1325 OA 24 (1863) 58; *erneuerung der Lanndtafel ... daß*

solche E. Frtl. Drtl. vnnß interessenten ... mitthailen wellen Der Landtag im Herzogthum Baiern vom Jahre 1612, [hg. von J.N.G. v. KRENNER, München] 1803, 313.

WBÖ IV,1413.

[be-nach]t. benachteiligen: *Aber i' tua 's net benachteil'n, nit muaß oa's wia 's ander' sei'* MEIER Werke I,485 (Natternkrone).

WBÖ IV,1413.

†[ver-nach]t. **1** dass.: *das er Jme in seinem Haus der Spaltzell* [durchschnittene Urkunde] *zewider vernachtlt* 1564 Stadtarch. Rosenhm PRO 137, 73.– **2** beschädigen: *damit jm gehilz nichts verwiest oder vernachthailt werde* Berchtesgaden 1691 WÜST Policey 341f.

WBÖ IV,1413.

†[über]t. wie →[ver]t.4c: *Herzog Friedrich ... hat sein brueder merklich übertailt* AVENTIN V,563,26f. (Chron.).

†[un]ge-teilt **1** wie →[un-ver]teilt **2**: *Wir geheizen och dem nidern vnd dem obern lande ze Beyrn, daz es ... sol vngetailt ewichlich beleiben* Deggendf 1341 QE VI,377; *vngeThailt* SCHÖNSLEDER Prompt. II¹.– **2** nicht getrennt (von Personen): *Swo chind sint geswystergeit* [Geschwister], *die ungetailt sind von einander* Obb. Landr.1346 96.

WBÖ IV,1413.

†[ur]t. **1** wie →t.8: *daz ir dem almehtigen gode helfet urteilen über iuvern vater* BERTHOLDVR I,193,36f.; *die haben geurteilt auf die eide ... das der willpan auf dem forste eins bischofs von Bamberg sei* Vilseck AM 1410 GRIMM Weisth. VI,108.– **2** wie →[ver]t.5b: *wo er zum tod geurthailt wurde* Lebenau LF 14./15.Jh. ebd. 151.

SCHMELLER I,601.–WBÖ IV,1414.

Mehrfachkomp.: [ver-ur]t. **1** wie →[ver]t.5b: *na ... wersd ois Unschuidiga womeglich aa no vaurteilt* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 124; *verurtailt an die laiter* (da man die leut fragt und wueg [foltert]) AVENTIN IV,801,8f. (Chron.).– **2** †wie →[ver]t.5d: *etleich læut, di so snel sint mit irr vrtail, daz si ze hant ains verrtailend* KONRADVM BdN 301,9f.

WBÖ IV,1414.

†[wider]t. jmdm etwas absprechen: *Swelch pruder den andern erswige dem wider teile wir*